

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitarbeiter und Freunde des Hauses der Natur!

Gerne übermittle ich Herrn Hofrat Prof. Dr. Eberhard Stüber meine herzlichsten Glückwünsche zu seinem 70. Geburtstag mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Kein zweiter Salzburger wird derzeit in der Öffentlichkeit so eng mit Naturschutz und Rettung einzigartiger Naturlandschaften assoziiert wie Herr Prof. Dr. Eberhard Stüber, besonders seit er am 21. September 1985 mit der Leitung der Landesumweltanwaltschaft betraut wurde.

Als Leiter der Landesumweltanwaltschaft war Herr Prof. Dr. Eberhard Stüber stets ein besonnener, aber nicht immer bequemer Verhandlungspartner. Sein zähes, hartnäckiges Ringen galt stets dem Erhalt und der Bewahrung einzigartiger Naturlandschaften und Lebensräume. Dabei konnte er zweifellos große Erfolge erringen. Als integere Persönlichkeit wird Herr Prof. Dr. Eberhard Stüber von allen politischen und weltanschaulichen Gruppen geachtet und respektiert.

Diese Tätigkeit als Leiter der Landesumweltanwaltschaft, die ihm viel öffentliches Auftreten bescherte, soll aber nicht die eigentliche Hauptaufgabe, die Leitung des „Hauses der Natur“, in den Hintergrund treten lassen. Denn Herr Prof. Dr. Eberhard Stüber hat das Lebenswerk von Herrn Prof. DDr. Eduard Paul Tratz nicht nur fortgesetzt, sondern vorzüglich erweitert und es zu einem der interessantesten Museen Europas in diesem Bereich gemacht.

Teil dieses Erfolges bildet das Konzept, in einem naturkundlichen Museum auch lebende Tiere zu präsentieren – unter anderem im Reptilienzoo und im Aquarium. Außerdem sorgen neben den Dauerausstellungen immer wieder anspruchsvolle Sonder-schauen für regen Besucherstrom.

Junge Menschen für dieses Museum und die Anliegen der Natur zu begeistern, lag Direktor Stüber stets besonders am Herzen, wie unter anderem die Gründung der Österreichischen Naturschutzjugend am Haus der Natur 1952 beweist. Auch die rege museumspädagogische Betreuung und der regelmäßige Versand von Informationsmaterial an alle Schulen weit über die

Landesgrenzen hinaus sind Teil dieses Engagements um die Jugend.

Jährliche Besucherzahlen von mehr als 300.000 beweisen die Attraktivität dieses 1924 gegründeten Hauses, das Gäste aus ganz Österreich und dem Ausland anzieht und 1991 mit dem Österreichischen Museumspreis ausgezeichnet wurde.

Herr Prof. Dr. Eberhard Stüber ist außerdem stets bestrebt, neben der Funktion des Hauses als Museum auch die Forschung nicht zu vernachlässigen. So gründete er bereits 1949 die „Naturwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur“. Dazu kamen die Gründung des Institutes für Ökologie 1974 und des Nationalparkinstitutes 1990 am Haus der Natur. Dadurch erhielt auch die Forschungstätigkeit am Haus der Natur einen neuen Stellenwert. Besonders der Nationalpark Hohe Tauern verdankt Prof. Stüber dadurch eine Reihe von wertvollen Initiativen. Seit mehr als 50 Jahren steht Herr Prof. Dr. Eberhard Stüber im Dienste des Hauses der Natur, gut 20 Jahre als Direktor. Dazu kommen noch eine Reihe weiterer Tätigkeiten, etwa als Präsident des Österreichischen Naturschutzbundes seit 1972 und als Gründer und Leiter des Institutes für Ökologie seit 1974.

Viele Auszeichnungen – allen voran das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich und das Silberne Ehrenzeichen des Landes Salzburg – sind Ausdruck der öffentlichen Anerkennung der Tätigkeit des Herrn Professor Dr. Eberhard Stüber.

Ich freue mich, die herzlichsten Glückwünsche im Namen des Landes Salzburg wie meine persönlichen Wünsche zum 70. Geburtstag übermitteln zu dürfen, in der Hoffnung, daß uns Herr Prof. Dr. Eberhard Stüber auch weiterhin mit seinem Fachwissen und seinem Engagement im Dienste des Naturschutzes zur Verfügung stehen wird.



Landeshauptmann
Univ.-Doz. Dr. Franz Schausberger

Grußwort zur Festschrift anlässlich des 70. Geburtstages von Prof. Dr. Eberhard Stüber

Laut Kulturstatistik besuchten 1995 über 760.000 Besucher die sieben in der Stadt befindlichen Museen, allein das Haus der Natur als eines der erfolgreichsten naturkundlichen Museen Mitteleuropas lockt jährlich rund 300.000 Besucher an. Das Geheimnis dieses Erfolges ist eng verbunden mit der Person von Prof. Dr. Eberhard Stüber, über den in Anerkennung jahrzehntelanger Dienste für das Museum anlässlich seines 70. Geburtstages diese Festschrift entstanden ist. Der Umfang seines Wirkens zeigt sich vor allem darin, daß es unmöglich gewesen wäre, das bisherige Werk in einer Festschrift umfassend darzustellen. Deshalb „beschränkt“ sich diese Schrift auf einen aktuellen Querschnitt, der ein Bild dessen abzugeben vermag, was Prof. Stüber in all den engagierten Jahren geschaffen und initiiert hat.

Das Haus der Natur ist unter seiner 21jährigen Leitung zu einem erstklassigen naturkundlichen Museum avanciert, auf das die Stadt zu Recht stolz sein kann. Neben den vielen Institutionen wie dem Institut für Ökologie, dem Nationalpark-Institut oder der Naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft, die ebenfalls am Haus der Natur entstanden sind und die naturkundliche Forschung zu einem wichtigen Schwerpunkt im Haus gemacht haben, zieht eine lebendige und didaktisch kluge Museumsführung das Interesse der Menschen auf den musealen Bereich.

Neben den ständigen Neuerungen im Dauerschraubereich sind es vor allem die wechselnden Sonderschauen, die für ein abwechslungsreiches und publikumswirksames Programm sorgen. Allein zur aktuellen Ausstellung zu den Sauriern und weltberühmten Urweltfunden werden ca. 400.000 Besucherinnen und Besucher erwartet.

In Wertschätzung seines reichen Lebenswerkes, das neben Museum und Forschung vor allem Anliegen der Natur und Umwelt umfaßt, darf ich mich der Schar der Gratulanten anschließen und Herrn Hofrat Prof. Dr. Mag. Eberhard Stüber im Namen der Stadt zu seinem 70. Geburtstag auf das herzlichste gratulieren und für sein unermüdliches Engagement bedanken. Er hat Stadt und Land Salzburg ein Museum geschaffen, das internationalen Rang und Namen hat. Aus diesem Grund wird es auch besonders ein Anliegen der Stadt sein, diesem Museum einen ihm würdigen Platz im Museumsgefüge der Stadt zu bewahren.



Dr. Josef Dechant
Bürgermeister

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Dechant Josef

Artikel/Article: [Grußwort zur Festschrift anlässlich des 70. Geburtstages von Prof. Dr. Eberhard Stüber.- In: WINDING Norbert, Salzburg \(1997\), Festschrift zum 70. Geburtstag von Hofrat Prof. Dr. Mag. Eberhard Stüber, Mitteilungen aus dem Haus der Natur XIII. Folge. 8](#)